

Mindestsicherung in Wien auf einen Blick

Quartalsbericht mit einer Analyse der Entwicklungen der letzten drei Monate in der Wiener Mindestsicherung

1. Quartalsbericht 2021

Magistratsabteilung 40
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at

15. April 2021



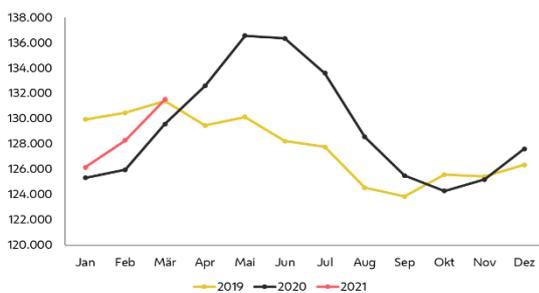
Inhalt
Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung (WMS) in Wien im 1. Quartal

2021	3
1 Vorwort	5
2 Entwicklung der WMS-Beziehenden.....	6
2.1 Gesamtentwicklung.....	6
2.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht.....	7
2.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter	8
2.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus.....	9
2.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft.....	10
2.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden.....	11
2.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden.....	11
2.6.2 Einkommensart nach Geschlecht der WMS-Beziehenden.....	13
2.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden.....	15
2.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit.....	17
2.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug	19
2.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer.....	20
3 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften.....	21
3.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart	21
3.1.1 Leistungsarten.....	21
3.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen	22
4 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug	24
5 Erläuterungen.....	25
6 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG.....	26
7 Gesamtbeziehendenzahl (inkl. vertragliche Leistungen)	26
8 Impressum.....	27

Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung (WMS) in Wien im 1. Quartal 2021

131.523

Im März 2021 befanden sich 131.523 Personen im Leistungsbezug der Wiener Mindestsicherung, um 1.947 Personen mehr als ein Jahr zuvor.



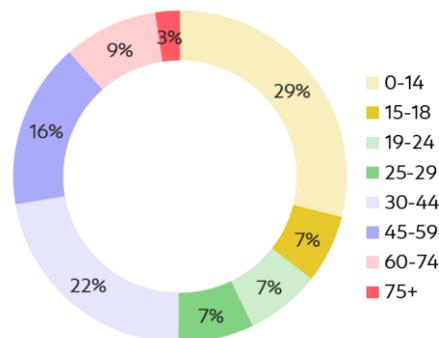
Entwicklung nach Geschlecht

Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 1.324 Personen im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen im selben Zeitraum um 623 Personen.



Verteilung nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im März 2021 war unter 19 Jahre alt, 38.043 Personen unter 15 Jahre und 8.754 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.

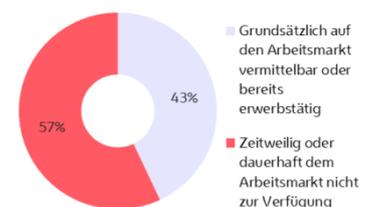


€ 765

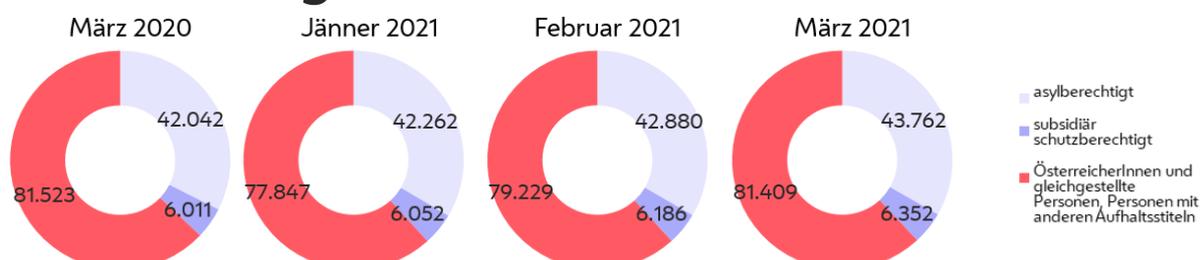
Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft 765 Euro pro Monat, wobei Bedarfsgemeinschaften mit Vollbezug mit 1.059 Euro die höchsten und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 152 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

Arbeitsmarktverfügbarkeit

43% der WMS-Beziehenden im März 2021 waren grundsätzlich auf dem Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 57% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.



Entwicklung nach Aufenthaltsstatus



Im März 2021 befanden sich 131.523 Personen im Leistungsbezug der Wiener Mindestsicherung, um 1.947 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Nach einem Jahreshöchststand im Mai 2020 ist die Anzahl der Beziehenden im Laufe des Sommers wieder auf das Niveau des Vorjahrs zurückgegangen. Seit Jänner 2021 zeigt sich nunmehr wieder ein klarer Anstieg der Zahlen.

Weiterhin finden sich mehr Bezieherinnen als Bezieher in der WMS. Allerdings war der Zuwachs bei den Männern im März deutlich höher, als bei den Frauen.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt zeigt sich auch in den Beziehendenzahlen. Betrachtet man die WMS-Beziehenden nach Einkommensarten, so zeigt sich, dass die Anzahl der Personen mit unselbstständigem Erwerbseinkommen um 20% gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken, die Anzahl der Personen mit Bezug von Notstandshilfe hingegen um 13% gestiegen ist. Die durchschnittliche Einkommenshöhe insgesamt ist gegenüber dem Vorjahresmonat unverändert.

Betrachtet man die Einkommensarten getrennt nach Männern und Frauen, ergeben sich deutliche Unterschiede. Während die Anzahl der Frauen mit Einkommen gegenüber dem Vorjahresmonat um 2% sank, stieg jene der Männer um 1%.

1 Vorwort

Der vorliegende Quartalsbericht gibt einen Überblick über die Entwicklung der WMS-Beziehenden, die Leistungen mit Rechtsanspruch bezogen, der letzten drei Monate. Der Quartalsbericht erscheint immer am 15. des Folgemonats nach Ablauf des Quartals bzw. am darauffolgenden Werktag. Im Rahmen dieses Berichts wird insbesondere auf das letzte – aktuellste – Monat des Quartals mit genaueren Erläuterungen eingegangen.

Die Zahlen dieses letzten Monats werden – um saisonale Schwankungen zu unterbinden – mit den Zahlen des korrespondierenden Vorjahresmonats verglichen. In den Zahlentabellen sind die Veränderungen sowohl in absoluten als auch prozentuellen Werten dargestellt. Somit ergibt sich ein Überblick nicht nur über die Entwicklung des zurückliegenden Quartals, sondern auch über diejenige der letzten zwölf Monate.

Am Ende des Berichts findet sich auch eine Kurzdarstellung der ausgezahlten vertraglichen Leistungen.

Lesebeispiel Tabellen (fiktive Werte)

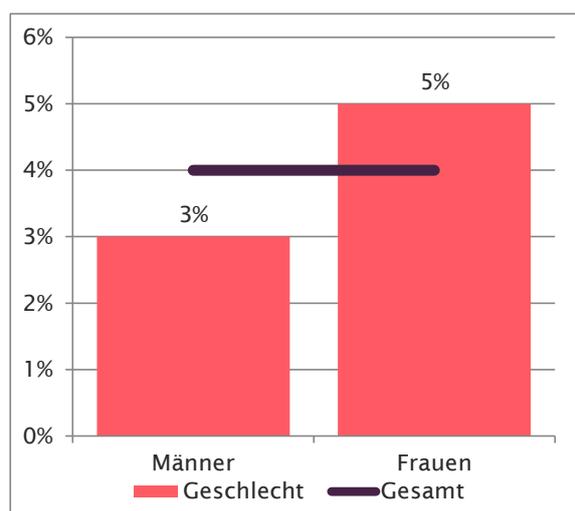
Anzahl der WMS Beziehenden nach Geschlecht	Sep.14	Jul.15	Aug.15	Sep.15	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	75.000	75.500	76.000	77.000	3%	2.000
Frauen	73.000	73.500	74.500	76.500	5%	3.500
Gesamt	148.000	149.000	150.500	153.500	4%	5.500

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Zeile „Männer“: Im Septemb. 2014 bezogen 75.000 Männer eine Leistung der WMS, im Jul. 2015 75.500, im Aug. 76.000 und im Septemb. 2015 77.000 Männer. Im Septemb. 2015 bezogen um 3% oder 2.000 mehr Männer eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014.

Zur leichteren Lesbarkeit sind die Zahlen der nicht genauer erläuterten Monate kursiv geschrieben.

Lesebeispiel Diagramme (fiktive Werte)



Rote Säulen (Darstellung der Tabellenzeilen „Männer“, „Frauen“): Im Septemb. 2015 bezogen um 3% mehr Männer eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014. Im Septemb. 2015 bezogen um 5% mehr Frauen eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014.

Dunkle Linie (Darstellung der Tabellenzeile „Gesamt“): Im Septemb. 2015 bezogen über alle Beziehenden gerechnet um 4% mehr Personen eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014.

Alle Prozentdarstellungen sind auf ganze Zahlen gerundet.

2 Entwicklung der WMS-Beziehenden

2.1 Gesamtentwicklung

Im März 2021 befanden sich 131.523 Personen im Leistungsbezug der Wiener Mindestsicherung, um 1.947 Personen mehr als ein Jahr zuvor (März 2020).

Anzahl der WMS Beziehenden	Monate		
	2019	2020	2021
Jan	129.952	125.329	126.161
Feb	130.474	125.957	128.295
Mär	131.393	129.576	131.523
Apr	129.458	132.593	
Mai	130.142	136.572	
Jun	128.233	136.348	
Jul	127.767	133.599	
Aug	124.535	128.557	
Sep	123.838	125.492	
Okt	125.583	124.295	
Nov	125.432	125.191	
Dez	126.339	127.608	

Quelle: MA 40 Bericht swesen

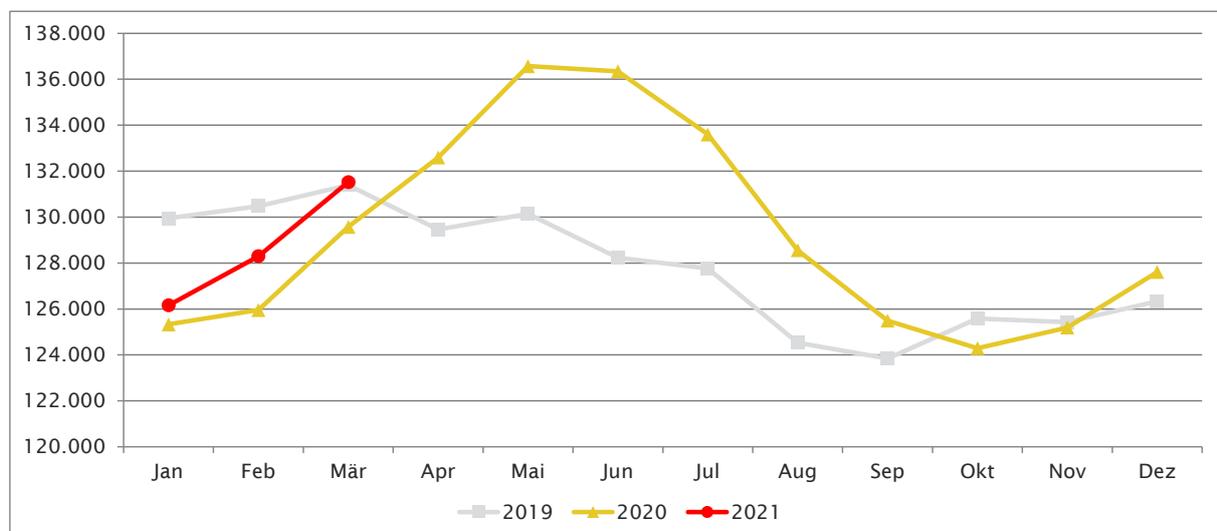


Abbildung 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden, Wien (2019 – 2021)

2.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht

Im März 2021 befanden sich 131.523 Personen in der WMS, deutlich mehr Frauen als Männer. Insgesamt waren 64.209 Männer und 67.314 Frauen im WMS-Leistungsbezug.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Geschlecht	Mär 20	Jän 21	Feb 21	Mär 21	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	62.885	61.488	62.499	64.209	2%	1.324
Frauen	66.691	64.673	65.796	67.314	1%	623
Gesamt	129.576	126.161	128.295	131.523	2%	1.947

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht, Wien (März 2020, Jänner bis März 2021)

Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 1.324 Personen im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen im selben Zeitraum um 623 Personen. Der relative Zuwachs zum Vorjahresmonat lag bei Männern bei 2%, bei Frauen 1%.

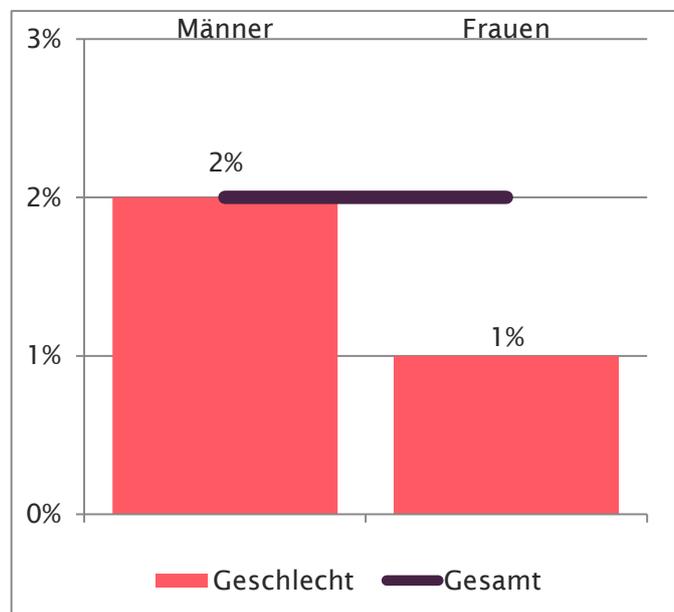


Abbildung 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Geschlecht, Wien (März 2021)

2.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im März 2021 war unter 19 Jahre alt, 38.043 Personen unter 15 Jahre und 8.754 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach Alter	Mär 20	Jän 21	Feb 21	Mär 21	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
0-14	37.805	36.941	37.387	38.043	1%	238
15-18	8.396	8.289	8.474	8.754	4%	358
19-24	10.201	8.769	9.061	9.516	-7%	-685
25-29	9.400	9.276	9.413	9.673	3%	273
30-44	27.660	28.092	28.436	29.115	5%	1.455
45-59	20.740	20.425	20.754	21.236	2%	496
60-74	12.157	11.467	11.741	12.045	-1%	-112
75+	3.217	2.902	3.029	3.141	-2%	-76
Gesamt	129.576	126.161	128.295	131.523	2%	1.947

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter, Wien (März 2020, Jänner bis März 2021)

Die Beziehendenzahlen stiegen in fast allen Altersgruppen gegenüber dem Vorjahresmonat an. Am deutlichsten in den Gruppen der 15-18-Jährigen mit 4% und der Erwerbstätigen-Kerngruppe der 30-59-Jährigen mit 1.951 Personen bzw. ebenfalls 4%. Ein deutlicher Rückgang kann hingegen in der Altersgruppe der 19-24-Jährigen festgestellt werden sowie bei den über 60-jährigen.

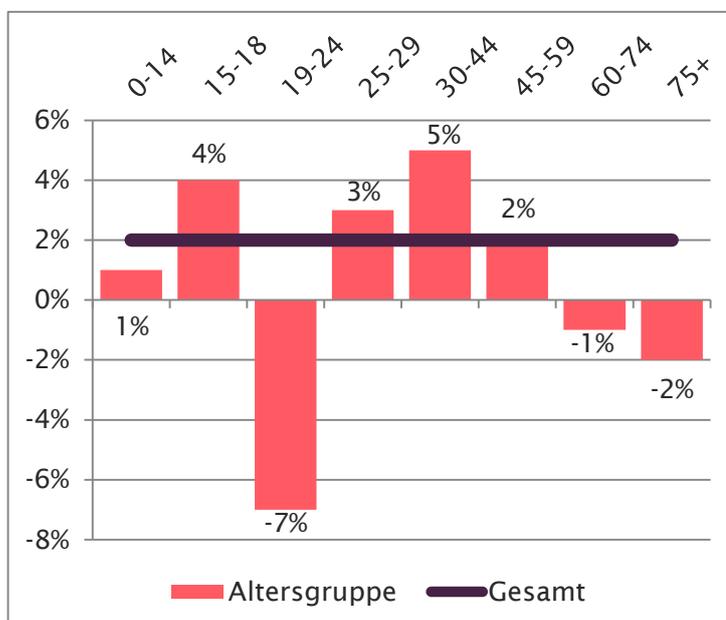


Abbildung 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Alter, Wien (März 2021)

2.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus

43.762 Asylberechtigte und 6.352 subsidiär Schutzberechtigte befanden sich im März 2021 im WMS-Leistungsbezug. Das entsprach rund 38% aller WMS-Beziehenden.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus	Mär 20	Jän 21	Feb 21	Mär 21	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
asylberechtigt	42.042	42.262	42.880	43.762	4%	1.720
subsidiär schutzberechtigt	6.011	6.052	6.186	6.352	6%	341
Gesamt	48.053	48.314	49.066	50.114	4%	2.061
ÖsterreicherInnen und sonstige gleichgestellte Personen lt. WMG	81.523	77.847	79.229	81.409	0%	-114
Gesamt	129.576	126.161	128.295	131.523	2%	1.947

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige gleichgestellte Personen laut Wiener Mindestsicherungsgesetz (WMG)" werden EU- und EWR-BürgerInnen sowie Drittstaatsangehörige mit einem Daueraufenthalt-EU, u. ä. subsumiert, sofern sie keine Asylberechtigung oder subsidiären Schutz aufweisen.

Tabelle 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus, Wien (März 2020, Jänner bis März 2021)

Die Anzahl der Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten im WMS-Leistungsbezug ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 4% gestiegen. Das entsprach einem Zuwachs von 2.061 Personen. Die Anzahl der übrigen WMS-Beziehenden ist unverändert.

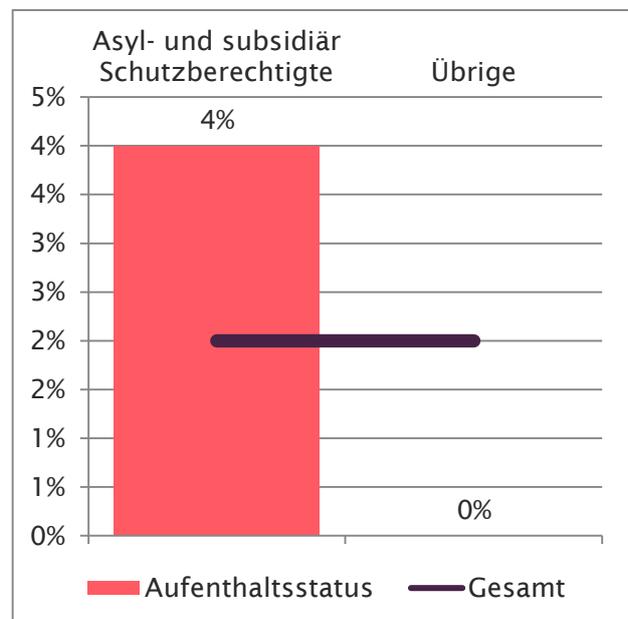


Abbildung 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Aufenthaltstitel, Wien (März 2021)

2.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft

Der überwiegende Teil der WMS-Beziehenden war alleinunterstützt (47.881 Personen) bzw. waren Kinder (46.405 Personen). 27.571 Beziehende fanden sich als Personen in Partnerschaften (Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder) in der WMS wieder.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der BG	Mär 20	Jän 21	Feb 21	Mär 21	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Alleinerziehende	10.083	9.285	9.443	9.666	-4%	-417
Alleinunterstützte	42.673	45.353	46.360	47.881	12%	5.208
Personen in Partnerschaften	27.472	26.565	26.950	27.571	0%	99
Kinder *)	49.348	44.958	45.542	46.405	-6%	-2.943
Gesamt	129.576	126.161	128.295	131.523	2%	1.947

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Rolle in der BG, Wien (März 2020, Jänner bis März 2021)

*) Der Begriff Kinder umfasst in diesem Fall Minderjährige sowie Volljährige (bis zum 25. Lebensjahr, mit oder ohne Bezug der Familienbeihilfe) in der Bedarfsgemeinschaft (BG) mit den Eltern.

Während die Zahl der alleinunterstützten WMS-Beziehenden stark angestiegen ist, sanken oder stagnierten die Zahlen in den übrigen Rollen im Vergleich zum Vorjahresmonat.

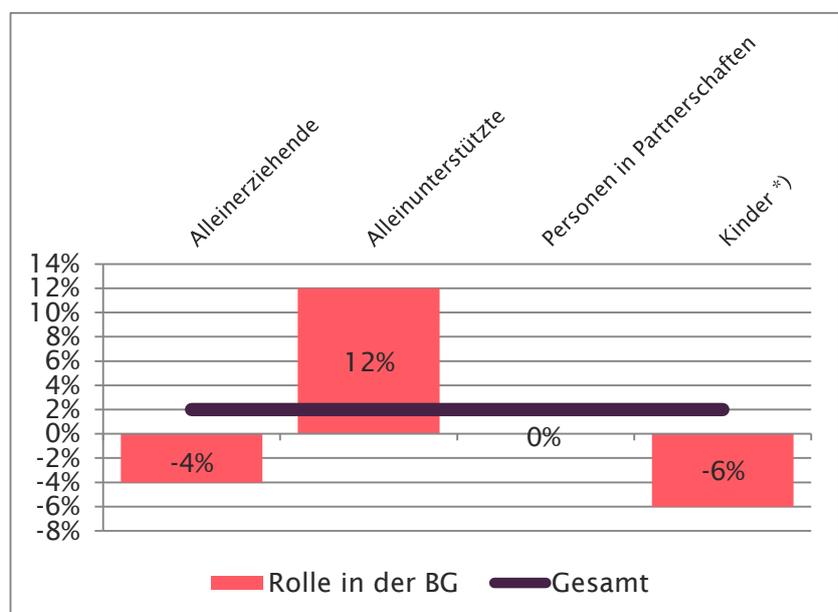


Abbildung 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Rolle in der BG, Wien (März 2021)

2.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden

2.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden

Etwas weniger als die Hälfte der WMS-Beziehenden (63.077 Personen) wies kein eigenes Einkommen auf. 30.410 Personen wiesen ein AMS-Einkommen auf, der überwiegende Teil davon Notstandshilfe (19.625 Personen). 17.024 Personen wiesen familienbezogene Einkommen wie etwa Unterhalt oder Kinderbetreuungsgeld auf¹. 7.989 WMS-Beziehende konnten ein Einkommen aus einer Erwerbstätigkeit (inkl. Lehrlingsentschädigung) vorweisen.

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. der WMS-Beziehenden nach Einkommenssituation	Mär 20	Jän 21	Feb 21	Mär 21	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen ^{**)} ^{***)}	9.741	7.675	7.540	7.989	-18%	-1.752
selbstständig erwerbstätig	40	27	28	24	-40%	-16
unselbstständig erwerbstätig	8.546	6.698	6.560	6.859	-20%	-1.687
AMS-Einkommen ^{**)}	28.516	28.599	29.259	30.410	7%	1.894
Arbeitslosengeld	3.093	3.244	3.169	3.216	4%	123
Notstandshilfe	17.293	18.000	18.726	19.625	13%	2.332
Familienbez. Einkommen	17.438	16.413	16.672	17.024	-2%	-414
Pensionen	11.363	9.970	10.377	10.705	-6%	-658
Sonstige Einkommen	6.302	5.919	6.108	6.641	5%	339
Gesamt (Mehrfachzählung) ^{*)}	73.360	68.576	69.956	72.769	-1%	-591
Gesamt (Einmalzählung) ^{*)}	68.770	64.780	66.052	68.446	0%	-324
ohne Einkommen	60.806	61.381	62.243	63.077	4%	2.271
Gesamt	129.576	126.161	128.295	131.523	2%	1.947

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Einkommensart, Wien (März 2020, Jän. bis März 2021)

***)** Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). In der Zeile „Gesamt (Mehrfachzählung)“ werden diese Einkommen kumuliert dargestellt. In der Zeile „Gesamt (Einmalzählung)“ werden die Personen gezählt, die ein Einkommen haben, ohne Berücksichtigung der Anzahl ihrer Einkommen.

****)** Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher keine Summierung zur Hauptkategorie möglich.

*****)** Es werden alle Erwerbseinkommen gezählt, auch solche von Personen außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende – siehe auch Kapitel 2.7).

¹ Die Familienbeihilfe gilt in der WMS als nicht anrechenbares Einkommen und wird bei der Einkommensberechnung der Bedarfsgemeinschaft nicht berücksichtigt.

Die verschiedenen Einkommensarten haben sich unterschiedlich entwickelt. Am deutlichsten sichtbar sind der Rückgang von Beziehenden mit Erwerbseinkommen um 18% sowie der Anstieg von Beziehenden mit AMS-Einkommen um 7% gegenüber dem Vorjahresmonat.

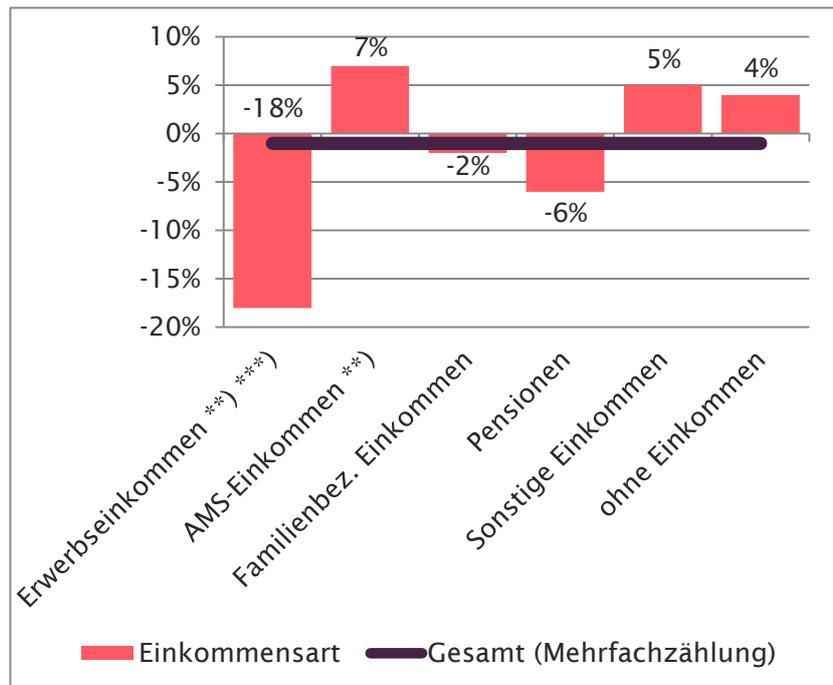


Abbildung 6: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (März 2021)

2.6.2 Einkommensart nach Geschlecht der WMS-Beziehenden

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. Geschlecht	Mär 20	Jän 21	Feb 21	Mär 21	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen	9.741	7.675	7.540	7.989	-18%	-1.752
davon Frauen	3.833	2.853	2.877	3.040	-21%	-793
davon Männer	5.908	4.822	4.663	4.949	-16%	-959
AMS-Einkommen	28.516	28.599	29.259	30.410	7%	1.894
davon Frauen	12.934	13.057	13.288	13.772	6%	838
davon Männer	15.582	15.542	15.971	16.638	7%	1.056
Familienbez. Einkommen	17.438	16.413	16.672	17.024	-2%	-414
davon Frauen	10.155	9.369	9.520	9.744	-4%	-411
davon Männer	7.283	7.044	7.152	7.280	0%	-3
Pensionen	11.363	9.970	10.377	10.705	-6%	-658
davon Frauen	7.273	6.338	6.622	6.812	-6%	-461
davon Männer	4.090	3.632	3.755	3.893	-5%	-197
Sonstige Einkommen	6.302	5.919	6.108	6.641	5%	339
davon Frauen	3.012	2.726	2.766	2.957	-2%	-55
davon Männer	3.290	3.193	3.342	3.684	12%	394
Gesamt (Mehrfachzählung) *)	73.360	68.576	69.956	72.769	-1%	-591
davon Frauen	37.207	34.343	35.073	36.325	-2%	-882
davon Männer	36.153	34.233	34.883	36.444	1%	291
Gesamt (Einmalzählung) *)	68.770	64.780	66.052	68.446	0%	-324
davon Frauen	35.239	32.846	33.511	34.608	-2%	-631
davon Männer	33.531	31.934	32.541	33.838	1%	307
ohne Einkommen	60.806	61.381	62.243	63.077	4%	2.271
davon Frauen	31.452	31.827	32.285	32.706	4%	1.254
davon Männer	29.354	29.554	29.958	30.371	3%	1.017
Gesamt	129.576	126.161	128.295	131.523	2%	1.947
davon Frauen	66.691	64.673	65.796	67.314	1%	623
davon Männer	62.885	61.488	62.499	64.209	2%	1.324

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 6: Entwicklung der WMS-Bez. nach Einkommensart und Geschlecht, Wien (März 2020, Jänner bis März 2021)

*) Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). Siehe Anmerkung Seite 11.

Betrachtet man die Einkommensarten getrennt nach Männern und Frauen, ergeben sich einige Unterschiede. So haben deutlich mehr Männer als Frauen ein Erwerbseinkommen. Folgerichtig ergibt sich bei den AMS-Einkommen ein ähnliches Verhältnis, während sich die Relationen bei den familienbezogenen Einkommen und Pensionen umkehren. Insgesamt beziehen ungefähr gleich viele Frauen wie Männer ein Einkommen.

Während die Anzahl der Frauen mit Einkommen gegenüber dem Vorjahrsmonat um 2% sank, stieg jene der Männer um 1%.

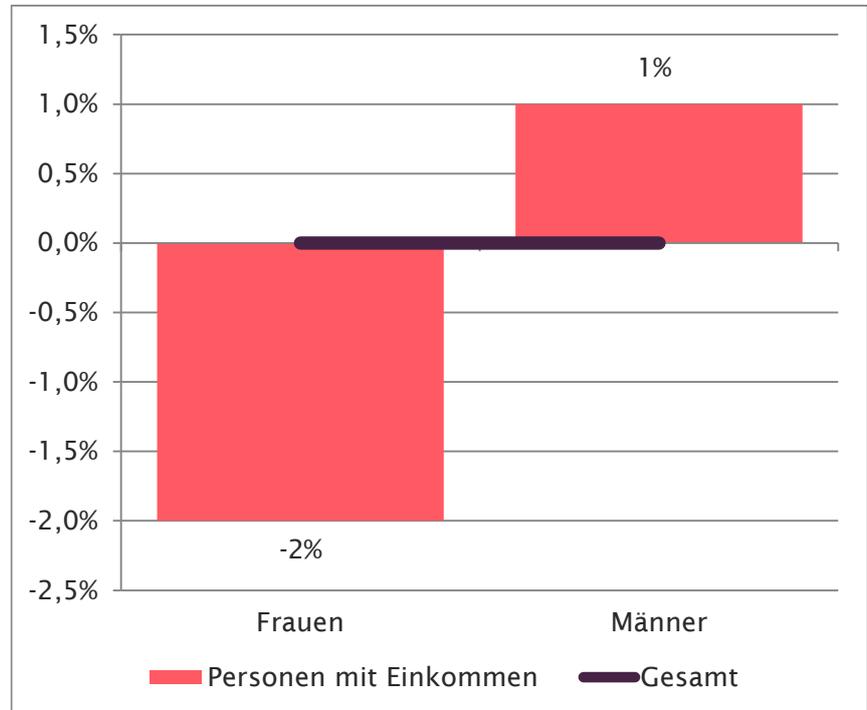


Abbildung 7: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommen und Geschlecht, Wien (März 2021)

2.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden

Die Einkommen der WMS-Beziehenden wiesen im März 2021 eine durchschnittliche Höhe von 504 Euro auf. Pensionseinkommen stellten mit 871 Euro pro Monat die höchsten Einkommen dar, familienbezogene Einkommen (wie Unterhalt, Alimente, Kinderbetreuungsgeld u. ä.) sowie sonstige Einkommen (wie Grundversorgung u. ä.) die niedrigsten Einkommen mit 211 bzw. 242 Euro pro Monat. Erwerbseinkommen machten rund 617 Euro pro Monat aus, wobei die Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit deutlich höher waren als jene aus selbstständiger Tätigkeit. Rund 495 Euro pro Monat wiesen Personen mit einem AMS-Einkommen auf. Wurden die Einkommenshöhen über alle WMS-Beziehenden gerechnet, so ergab sich eine durchschnittliche Einkommenshöhe von 262 Euro pro Person und Monat.

Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart	Mär 20	Jän 21	Feb 21	Mär 21	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen ^{*)}	€ 656	€ 638	€ 635	€ 617	-6%	-€ 39
selbstständig erwerbstätig	€ 317	€ 281	€ 295	€ 290	-8%	-€ 27
unselbstständig erwerbstätig	€ 669	€ 658	€ 655	€ 640	-4%	-€ 29
AMS-Einkommen ^{*)}	€ 469	€ 536	€ 534	€ 495	6%	€ 26
Arbeitslosengeld	€ 606	€ 696	€ 701	€ 643	6%	€ 36
Notstandshilfe	€ 559	€ 639	€ 629	€ 579	4%	€ 20
Familienbez. Einkommen	€ 219	€ 220	€ 218	€ 211	-4%	-€ 8
Pensionen	€ 844	€ 860	€ 866	€ 871	3%	€ 27
Sonstige Einkommen	€ 258	€ 238	€ 236	€ 242	-6%	-€ 16
Durchschnittliche Höhe der Einkommen	€ 506	€ 522	€ 522	€ 504	0%	-€ 2
Durchschnittliche Höhe der Einkommen unter Berücksichtigung der Personen ohne Einkommen	€ 269	€ 268	€ 269	€ 262	-3%	-€ 7

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 7: Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart, Wien (März 2020, Jänner bis März 2021)

*) Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher entspricht die durchschnittliche Einkommenshöhe der Hauptkategorie nicht dem Durchschnitt der dargestellten Unterkategorien.

Die durchschnittliche Einkommenshöhe von 504 Euro pro Monat im März 2021 war gegenüber dem Vorjahresmonat nahezu unverändert.

Eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahresmonat gab es bei AMS-Einkommen und Pensionen, während die übrigen Einkommen deutlich sanken.

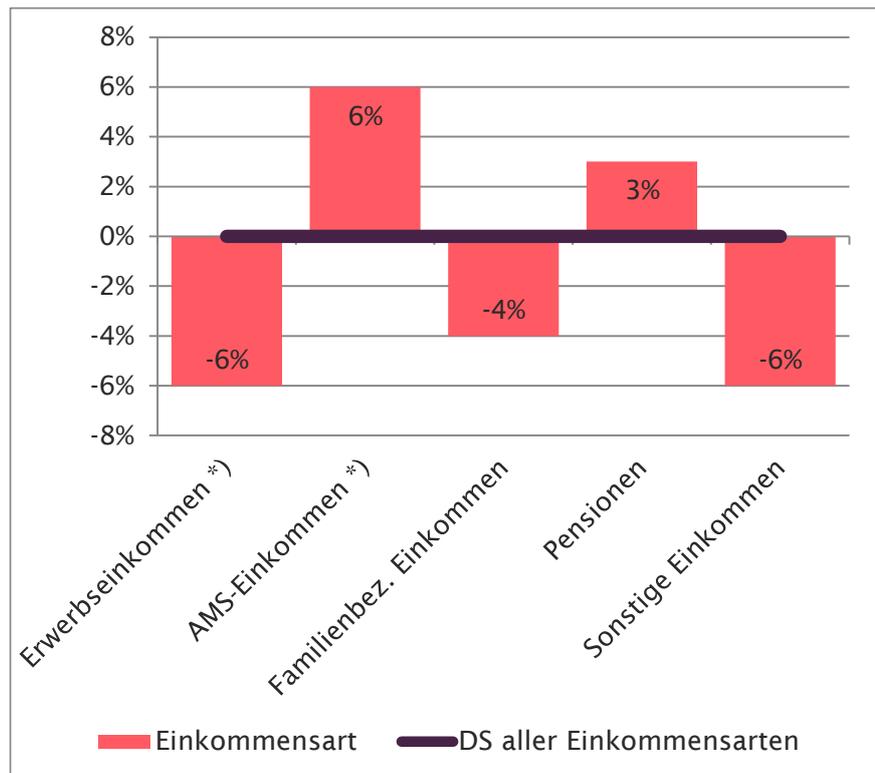


Abbildung 8: Entwicklung der Einkommenshöhen gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (März 2021)

2.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit

43% der WMS-Beziehenden im März 2021 waren grundsätzlich auf dem Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 57% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit	Mär 20	Jän 21	Feb 21	Mär 21	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
arbeitsfähig mit Erwerbseinkommen *)	9.553	7.515	7.382	7.822	-18%	-1.731
arbeitsfähig ohne Ausnahme	45.107	46.926	48.016	49.193	9%	4.086
arbeitsfähig temporäre Ausnahme **)	14.512	14.034	14.151	14.392	-1%	-120
dauerhaft arbeitsunfähig	8.450	7.969	8.026	8.157	-3%	-293
Regelpensionsalter	12.621	11.655	12.022	12.369	-2%	-252
Schulpflicht	23.687	23.528	23.748	24.081	2%	394
Vorschulalter	15.646	14.534	14.950	15.509	-1%	-137
Gesamt	129.576	126.161	128.295	131.523	2%	1.947

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 8: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (März 2020, Jänner bis März 2021)

*) Hier werden alle Personen im erwerbsfähigen Alter mit Erwerbseinkommen (über oder unter der Geringfügigkeitsgrenze, Lehrlingsentschädigung) gezählt. Pers. außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende) mit Erwerbseinkommen werden nicht hier, sondern in ihrer jeweiligen Hauptkategorie (z.B. Regelpension) gezählt (siehe auch 2.6.1).

***) Temporäre (zeitweilige) Ausnahmen von der Arbeitsfähigkeit können z.B. Schulausbildung oder Angehörigenpflege sein.

Im März 2021 gab es gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2020) in der Kategorie arbeitsfähig mit Erwerbseinkommen einen Rückgang um 18% (1.731 Personen), in der Kategorie arbeitsfähig ohne Ausnahme dagegen einen deutlichen Anstieg um 4.086 Personen (9%).

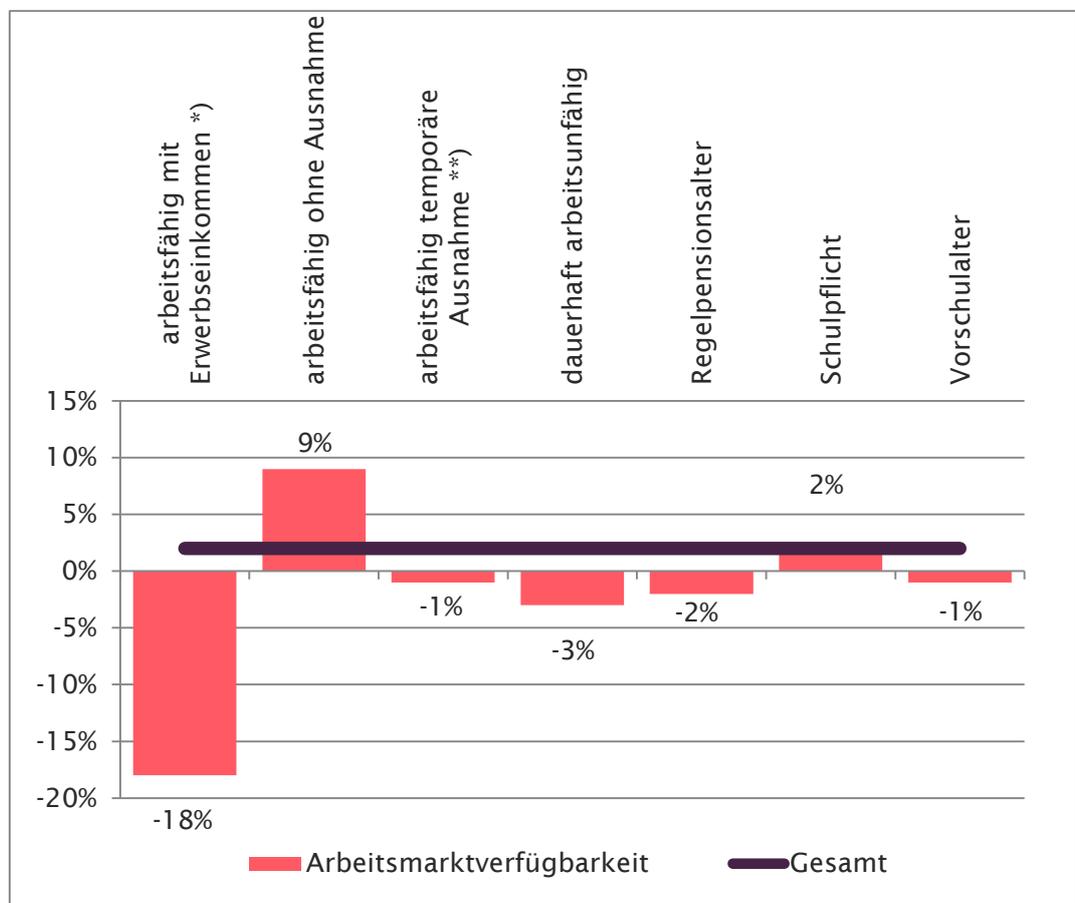


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (März 2021)

2.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug

Mehr als neun von zehn WMS-Beziehenden waren bereits im Vormonat im WMS-Leistungsbezug (122.614 Personen). Nur 1,4% bzw. 1.872 Personen waren erstmalig in der WMS und weitere 5,4% bzw. 7.037 Personen waren Wiederanfalle, welche im Vormonat nicht im Leistungsbezug standen.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug	Mär 20	Jän 21	Feb 21	Mär 21	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Bestand	120.748	120.214	120.415	122.614	2%	1.866
Erstanfall	1.566	1.185	1.421	1.872	20%	306
Wiederanfall	7.262	4.762	6.459	7.037	-3%	-225
Gesamt	129.576	126.161	128.295	131.523	2%	1.947

Quelle: MA Bericht swesen

Tabelle 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (März 2020, Jänner bis März 2021)

Mit einem Zuwachs von 20% gab es bei den Erstanfallen einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat.

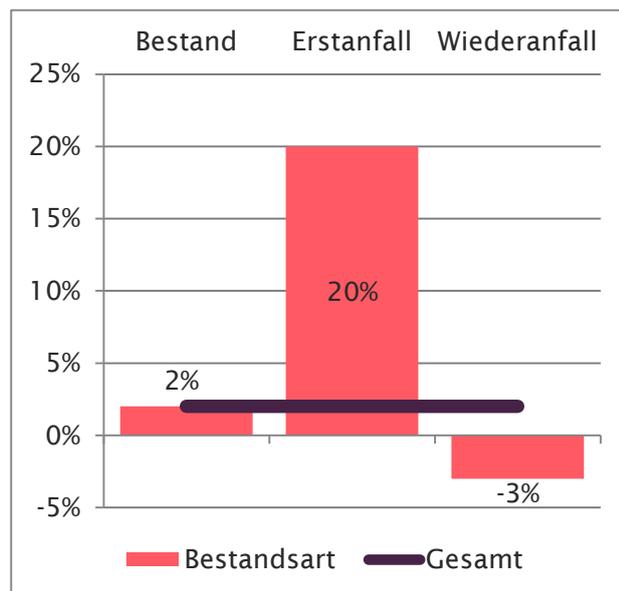


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (März 2021)

2.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer

Rund 35% der WMS-Beziehenden (45.482 Personen) waren bereits seit zwei oder mehr Jahren im WMS-Leistungsbezug. Eine ähnlich große Gruppe (42.183 Personen) bezog auf eine Dauer von 6 Monaten oder kürzer.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug	Mär 20	Jän 21	Feb 21	Mär 21	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
1 bis 3 Monate	21.416	21.874	21.193	21.961	3%	545
4 bis 6 Monate	18.639	15.754	18.985	20.222	8%	1.583
7 bis 9 Monate	12.816	8.110	8.432	10.578	-17%	-2.238
10 bis 12 Monate	9.602	9.747	8.579	6.686	-30%	-2.916
13 bis 24 Monate	26.579	26.050	26.019	26.594	0%	15
25 Monate und mehr	40.524	44.626	45.087	45.482	12%	4.958
Gesamt	129.576	126.161	128.295	131.523	2%	1.947

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (März 2020, Jänner bis März 2021)

Während sich die Beziehendenzahlen in den kürzeren und längeren Bezugsdauern erhöhten, sanken jene der mittleren Bezugsdauern deutlich.

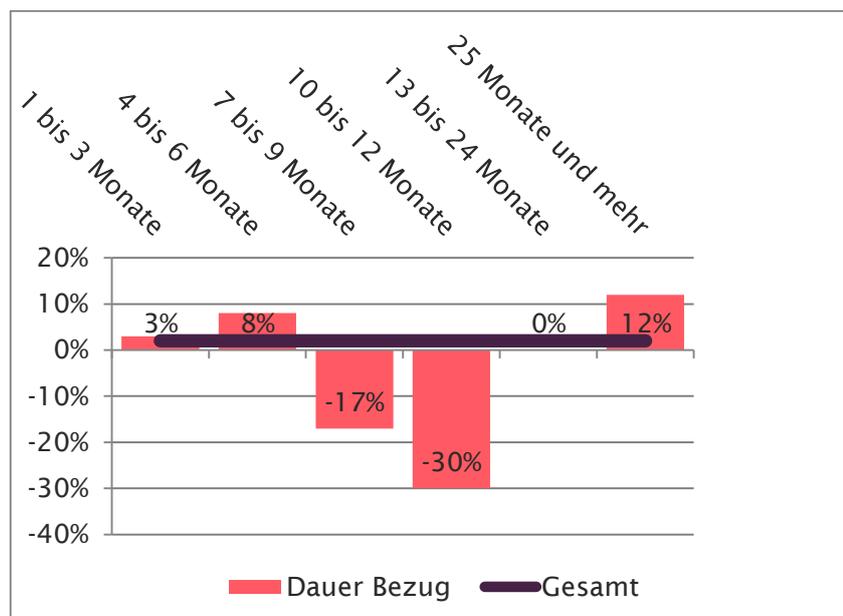


Abbildung 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (März 2021)

3 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften

Neben der Entwicklung der Personen in der WMS wird im Quartalsbericht auch die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG) analysiert.

3.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart

Die Analyse nach Leistungsarten erfolgt sowohl nach Bedarfsgemeinschaftszahl, als auch nach Leistungshöhe.

3.1.1 Leistungsarten

Mehr als die Hälfte aller Bedarfsgemeinschaften (BG) bezogen eine Ergänzungsleistung zu einem bestehenden Einkommen, das waren 40.852 Bedarfsgemeinschaften im März 2021. 12.857 Bedarfsgemeinschaften hingegen wiesen kein Einkommen auf und bezogen eine Vollbezugsleistung. Durch Einführung der Wiener Jugendunterstützung und damit verbundener Herauslösung der betroffenen Jugendlichen aus der BG ihrer Eltern, liegt der Anstieg der Bedarfsgemeinschaften deutlich über jenem der Beziehenden.

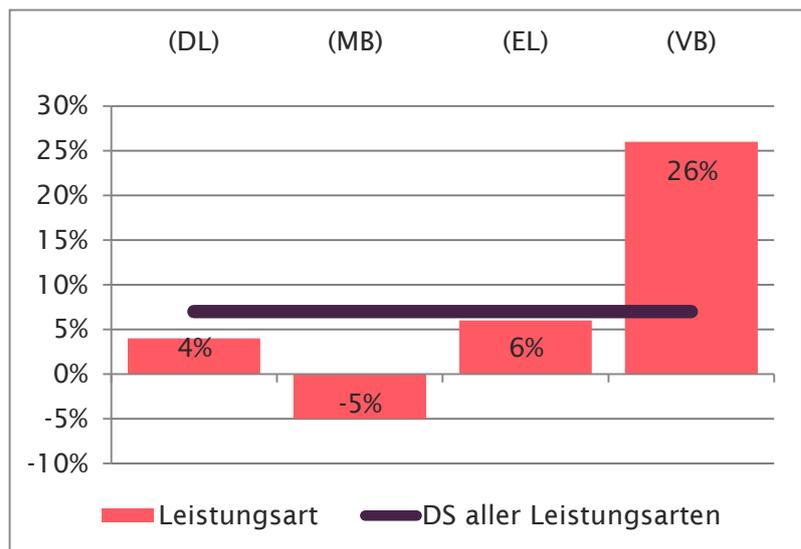
Anzahl der WMS-Bedarfsgemeinschaften nach Leistungsart	Mär 20	Jän 21	Feb 21	Mär 21	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	9.435	9.737	9.654	9.771	4%	336
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	8.319	7.188	7.603	7.868	-5%	-451
Ergänzungsleistung (EL)	38.598	38.609	39.240	40.852	6%	2.254
Vollbezug (VB)	10.175	12.405	12.798	12.857	26%	2.682
Alle Leistungsarten	66.527	67.939	69.295	71.348	7%	4.821

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 11: Entwicklung der WMS-Bedarfsgemeinschaften nach der Leistungsart, Wien (März 2020, Jänner bis März 2021)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften insgesamt ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 7% bzw. 4.821 Einheiten gestiegen.

Abbildung 11: Entwicklung der WMS-BG gegenüber dem Vorjahresmonat nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (März 2021)



3.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen

Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft 765 Euro pro Monat, wobei Bedarfsgemeinschaften mit Vollbezug mit 1.059 Euro die höchsten Leistungen und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 152 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

Leistungshöhe je Bedarfsgemeinschaft nach Leistungsarten		Mär 20	Jän 21	Feb 21	Mär 21	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
						in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)		€ 867	€ 946	€ 977	€ 1.011	17%	€ 144
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)		€ 148	€ 151	€ 151	€ 152	3%	€ 4
Ergänzungsleistung (EL)		€ 710	€ 657	€ 674	€ 710	0%	€ 0
Vollbezug (VB)		€ 1.046	€ 1.037	€ 1.047	€ 1.059	1%	€ 13
Durchschnittlicher Bezug über alle Leistungen		€ 714	€ 726	€ 739	€ 765	7%	€ 51

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 12: Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft n. d. Leistungsart, Wien (März 2020, Jänner bis März 2021)

Die Leistungshöhen sind gegenüber dem Vorjahresmonat um 7% bzw. 51 Euro pro Monat und Bedarfsgemeinschaft gestiegen.

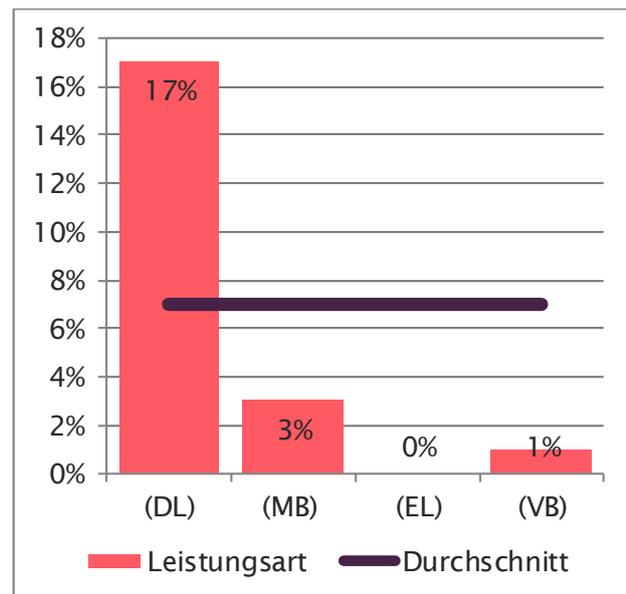


Abbildung 12: Entwicklung der Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (März 2021)

4 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug

Im März 2021 sind 5.695 Personen aus dem Leistungsbezug abgegangen. Die meisten Abgänge waren Ergänzungsleistungsbeziehende mit 4.187 Personen.

Anzahl der aus dem Vormonat abgegangenen WMS Beziehenden nach Leistungsart		Mär 20	Jän 21	Feb 21	Mär 21	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
						in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	(DL)	152	376	385	271	78%	119
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	(MB)	418	635	502	636	52%	218
Ergänzungsleistung (EL)	(EL)	4.174	5.546	4.186	4.187	0%	13
Vollbezug (VB)	(VB)	466	839	673	601	29%	135
Alle Leistungen		5.210	7.396	5.746	5.695	9%	485

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 13: Entwicklung der Abgänge aus dem WMS-Bezug nach Leistungsart, Wien (März 2020, Jänner bis März 2021)

Die Abgänge stiegen insgesamt um 9%.

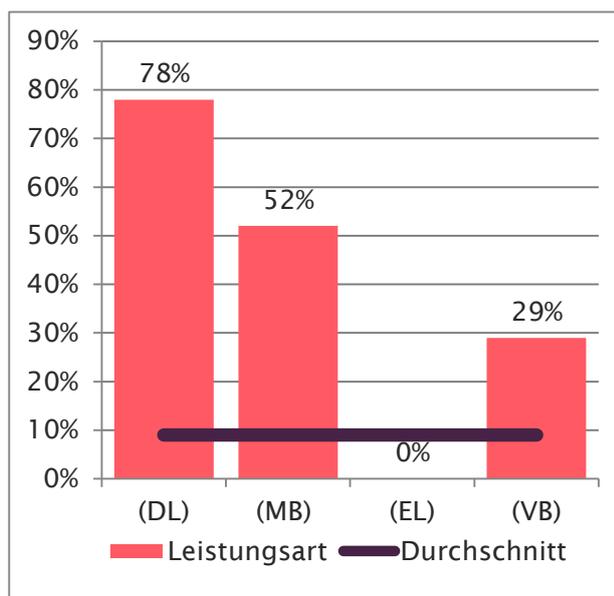


Abbildung 13: Entwicklung der abgegangenen WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (März 2021)

5 Erläuterungen

Vorläufige Monatszahlen

Der Quartalsbericht basiert auf vorläufigen Monatszahlen, die jeweils zum Monatsletzten erstellt werden. Diese weichen von den endgültigen Monatszahlen ab. Die endgültigen Monatszahlen können, bedingt durch Bearbeitungsfristen, bis zu 7% höher liegen als die vorläufigen Zahlen (siehe „Endgültige Monatszahlen“).

Endgültige Monatszahlen

Endgültige Monatszahlen werden mit einer dreimonatigen Rückschau erstellt, um nachträgliche Buchungen innerhalb der gesetzlichen Bearbeitungsfrist von drei Monaten zu erfassen. Diese endgültigen Monatszahlen sind die Grundlage für Berichte mit Fokussierung auf Jahreszahlen, beispielsweise der „MA 40 WMS-Jahresbericht“ oder der „Kennzahlenbericht zur Bundesstatistik“. Die dort dargestellten Zahlen basieren immer auf endgültigen Monatszahlen und sind somit nicht mit den Zahlen in den Quartalsberichten vergleichbar.

Bedarfsgemeinschaft

Eine Leistung der WMS wird immer an eine Bedarfsgemeinschaft ausbezahlt. Eine Bedarfsgemeinschaft kann aus einer Einzelperson oder aus Paaren, die alleine bzw. mit unterhaltsberechtigten Kindern im gemeinsamen Haushalt leben, bestehen. In einem Haushalt sind mehrere Bedarfsgemeinschaften möglich (beispielsweise eine 50-jährige Mutter und ihr 30-jähriger Sohn).

Ergänzungsleistung und Vollbezug

Eine Person gilt dann als Ergänzungsleistungsbeziehende, wenn diese Person in einer Bedarfsgemeinschaft lebt, in welcher ein anspruchrelevantes Einkommen (von zumindest einer leistungsbeziehenden Person) vorliegt.

Leistungen mit Rechtsanspruch

In den vorliegenden Zahlen finden sich nur Rechtsanspruchsleistungen. Das bedeutet, dass Einmalzahlungen (wie Hilfen in besonderen Lebenslagen) oder Zahlungen an soziale Härtefälle nicht eingerechnet werden.

Erstellungsmethodik

Grundlage für alle in diesem Bericht dargestellten Zahlen sind die im jeweiligen Monat gültigen Ansprüche (verfügte Beträge). Diese entsprechen nicht zur Gänze den Auszahlungen (angewiesene Beträge). Unterschiede ergeben sich insbesondere durch Gegenrechnung von Forderungen und Nachzahlungen.

6 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG

Neben Leistungen mit Rechtsanspruch werden gemäß § 39 WMG auch vertragliche Leistungen (Hilfe in besonderen Lebenslagen) zugesagt.

	Mär 20	Jän 21	Feb 21	Mär 21	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Anzahl der Beziehenden von Vertragsleistungen	705	144	166	175	-75%	-530
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>						

Tabelle 14: Entwicklung der Beziehenden von Vertragsleistungen, Wien (März 2020, Jänner bis März 2021)

Die Anzahl der Beziehenden einer vertraglichen Leistung ist gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken.

7 Gesamtbeziehungszahl (inkl. vertragliche Leistungen)

Im März 2021 betrug die Gesamtbeziehungszahl 131.698 Personen, um 1.417 Personen mehr als im März des Vorjahres.

Anzahl aller WMS-Beziehenden (inkl. Vertragsleistungen)	Monate		
	2019	2020	2021
Jan	130.571	126.046	126.305
Feb	131.147	126.675	128.461
Mär	132.105	130.281	131.698
Apr	130.194	133.287	
Mai	130.863	137.233	
Jun	128.924	136.890	
Jul	128.476	134.005	
Aug	125.159	128.847	
Sep	124.503	125.750	
Okt	126.319	124.533	
Nov	126.160	125.382	
Dez	127.098	127.800	
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>			

Tabelle 15: Gesamtentwicklung aller Beziehenden (inkl. Leistungen o. Rechtsanspruch), Wien (2019 – 2021)

8 Impressum

Impressum & Kontakt

Stadt Wien
Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at
www.soziales.wien.at